

3Sat Kulturzeit Doppelleben

Typ: [Video > Sonstiges](#)

Dateien: [1](#)

Größe: 27.07 MiB (28387405 Bytes)

Qualität: +0 / -0 (0)

Hochgeladen: 2007-02-28 07:35:46 GMT

By: [dude\\_01](#)

Doppelleben

Nur kein Loser sein!

Im Zwiespalt mit der eigenen Persoenlichkeit fluechten viele in eine zweite Identitaet

Einmal ein anderer sein, einmal hineinschluepfen in eine andere Identitaet, einmal etwas Verbotenes tun, und niemand wird es je erfahren - laengst haben kommerzielle Agenturen diese Wunschwelt entdeckt, sie bieten Know-How und Service beim Seitensprung, das Alibi, um nicht entdeckt zu werden - und das passende Hotel gleich dazu. Auch das Kino hat das Thema entdeckt. Nicht den Seitensprung natuerlich, aber die Dienstleistung drumherum.

"Alibi" heisst der erste Film, der von einer Alibi-Agentur handelt, die das Geschaef mit den privaten Geheimnissen wie eine moderne Hightech-Unternehmensberatung betreibt. Im Film wird Untreue zum Bestandteil einer kalten, berechnenden Warenwelt, in der kein einziges Mal ein Gefuehl zum Ausdruck kommt. Sexualitaet und Untreue werden reduziert auf Fragen der Machbarkeit und so letztendlich der finanziellen Ressourcen.

Agenturen fuer Seitenspruenge, Alibis und Luegen Fiktion und Wirklichkeit: Stefan Eibel ist Inhaber der Agentur "Alibi-Profis", einer von mehr als 80 Dienstleistungsbetrieben, die in Deutschland im Geschaefsfeld der Seitenspruenge, Alibis und Luegen taetig ist. "Wir bieten Alibis fuer alle moeglichen Bereiche an", sagt der Unternehmer, "angefangen von der normalen SMS, bis hin zu Schreiben, Einladungen zu Seminaren, mit telefonischer Erreichbarkeit, wo dann der Ehepartner sogar anrufen, nachfragen kann, ob der Mann oder die Frau gerade zu sprechen ist. Da wird dann ausgerichtet: 'Ist im Seminar, kann zur Zeit nicht gestoert werden, was duerfen wir ausrichten.' Und jetzt ganz aktuell ist das permanente Alibi, wo wir jemandem eine zweite Existenz geben.

Eine zweite Existenz, ein Doppelleben jenseits der Realitaet - Menschen, die als Callboy, Model oder Prostituierte arbeiten, werden mit allem ausgestattet, was die doppelte Existenz belegen kann: Visitenkarten, Telefonanschluss, berufliche Termine. Mehr und mehr wird dieser Service aber auch genutzt von Menschen, die sich ihrer Arbeitslosigkeit schaemen oder der Oeffentlichkeit ein anderes Bild von sich praesentieren wollen. "Das ist die Hilfe fuer Menschen, die in ihrer eigenen Maskenbildnerkompetenz noch Hilfe brauchen", erkluert der Sozialpsychologe Heiner Keupp. "Die meisten Menschen koennen das ganz gut auch ohne Fremdhilfe. Aber es gibt keinen Bereich in unserer Gesellschaft, wo nicht irgendeine Beratungsindustrie, nicht irgendein Gelderwerb damit verbunden wird, warum nicht auch in diesem Bereich." So etwas habe schon immer eine Faszination ausgeuebt. Es gebe auch klassische historische Literaturvorlagen. "Die These des Doppelgaengers war schon immer ein wichtiges Thema", so Keupp.

Benoetigt Identitaet das Geheimnis? Fuer die zweite Existenz als Gegenentwurf zum oeffentlichen Bild gibt es viele Beispiele. Der gefeierte Held Charles Lindbergh ueberquerte nicht nur als erster Pilot allein den Atlantik, er fuehrte auch ein doppeltes Doppelleben: zwei Kontinente, vier Familien, die nichts von einander wussten. Die Literatur

spielt mit der Polarität doppelter Identitäten. Tim Parks beschrieb in seinem vorletzten Roman "Doppelleben" einen gestrengen Richter, der privat ein notorischer Ehebrecher ist. Wie Dr. Jekyll und Mr. Hyde, der bekanntesten Doppelfigur im Konflikt mit dem eigenen dunklen Selbst. Benötigt Identität das Geheimnis? Wie stark definieren wir uns über die Seiten unserer Persönlichkeit, von denen niemand etwas ahnt?

Der Sozialpsychologe Heiner Keupp glaubt: "Es ist eine wichtige Sache insofern, als wir uns nicht vollkommen immer wieder in der Öffentlichkeit durchsichtig als gläserne Menschen zeigen wollen. Darüber werden wir auch manipulierbar, darüber werden wir kontrollierbar, und immer wieder Teile, die vielleicht nicht überall gut vorzeigbar sind, vielleicht sogar tabuisiert sind, bestimmte sexuelle Vorlieben, die man öffentlich gar nicht zugeben würde, die aber trotzdem ein Teil von uns sind, und die dann ein Geheimnis ausmachen. Ich sehe in dem Wunsch, auch sich selbst in einem Geheimnis zu verbergen und zu verstecken, auch den Anspruch, eben nicht von allen Menschen komplett kontrolliert werden zu können."

"Identity Shaping" Es ist nicht nur das Motiv des Doppellebens. Der moderne Mensch kennt viele Teilidentitäten, die sich unterschiedlich stark artikulieren. Doch welcher Teil meines Selbst macht mich besonders? Vor allem, wenn der Druck von aussen steigt: Man soll verfügbar sein, mobil, immer einsetzbar. Bestimmte Rollen werden erwartet, Verhalten normiert - auch im privatesten Bereich. Der Seitensprung gehört zum Alltag einer Dienstleistungsgesellschaft, in der man alles kaufen kann, ja, kaufen muss. Heiner Keupp sieht eine viel höhere Angst, bei den Älteren, "eben nicht die richtige Passung, nicht die richtige Qualifikation zu haben, nicht die richtige Selbstinszenierung hinzubringen. Und auf dem Hintergrund ist es natürlich auch ein Gewerbe, das sich da entwickelt hat, den Leuten da auf die Sprünge zu helfen. 'Identity Shaping' - eine Industrie. 'Body Shaping' gehört auch dazu, weil über meinen Körper möchte ich auch zeigen: Ich bin attraktiv, ich kann was, ich bin sportlich, ich bin fit. All diese Dinge, die heute sozusagen der alltägliche TÜV von mir verlangt, um bei denen zu sein, die eben nicht zu den Losern gehören."

Kein Loser zu sein, heisst Erfolg zu haben, straight zu sein - im Beruf und im Privatleben, Affären inklusive. Längst sind normierte Identitätsschablonen entstanden. Modelle, wie man leben und lieben soll. Und so sind sogar die geheimsten Geheimnisse in Gefahr, nicht mehr geheimnisvoll zu bleiben.

--

More OThah4sh: <http://feeds.feedburner.com/othah4sh>